

chon dieser Art. Andere habe ich (ohne die Druck-
probe noch einmal lesen zu können) zufällig noch
bemerkt und berichtigt. So stand beispielsweise
S. 13, Z. 3 von: Stän. Die hierher verirrten
Zeichen für & u. 2 sollten sich in der ersten
Correctur auf das unmittelbar folgende Wort
Stä beziehen, dem sie ^{noch} entzogen blieben.

Letzteres wurde von Ihnen berichtigt, während erst-
res ohne Correctur blieb. Ich hebe dies ^{hier} beiläufig
heraus, um darauf hinzuweisen, dass, wenn
in der ersten Druckprobe allzu viele Fehler
zu berichtigen sind, beim Lesen von nur
einer einzig Revision, auch unter Anwendung
der concentriertesten Aufmerksamkeit, selb-
alle Fehler aufgemerkt zu werden pflegen. —
Des Uebersetzers habe ich mir bisher — bei
aller Beschränkung in dieser Hinsicht — hier
und da redactionelle Änderungen erlaubt,
doch glaube ich wohl kaum anscheinlich,
zu bemerken, dass die Entscheidung über
deren Annahme oder Ablehnung Ihnen
selbstverständlich in allen Fällen völlig an-
heimgestellt bleibt.

Das

Das Stän von jedem Correcturbogen zwei
Malige zuzusetzen sind, bedarf keiner Frage!
Ich habe die Ueberlassung bereits in der Druck-
rei gerügt, und sie wird sich hoffentlich nicht
wiederholen.

Die Excuse am Ende jedes Abschnittes
wollten wir recht gerne mit der geeigneten
kleineren Typen setzen lassen, sofern nicht etwas,
was ich nicht hoffe, aber für den Augenblick
nicht mit völliger Sicherheit zu überschauen
vermag, bei der in Frage kommenden Schrift-
setzung die Buchstaben mit diacritischen
Zeichen Schwierigkeiten machen, das heißt:
nicht alle vorhanden oder nicht leicht zu
ersetzen sind. Raum- (also Papier-) Erspar-
nis wäre für die Wahl der kleineren Lettern
wohl kaum hier in Betracht kommen, aber die
Angemessenheit der äußeren Darstellung und die
Erleichterung der Uebersicht lassen die Anwendung
einer kleineren Schrift für die bezeichneten
Parteien jedenfalls als wünschenswerth erscheinen.
In diesem Punkte bin ich völlig Ihrer Meinung.
Die Größe an die Reizen von Christ und die
Koppelpater, denen ich zugleich Hauptstadt von
dem Inhalt Ihres Briefes gegeben, werden gleich-
bedeutend erachtet.

Ich lasse Ihnen heute eine weitere Druckprobe
senden, und verbleibe mit den besten Empfehlungen
Ihr sehr ergebener
Leiden, 25. 3. 85.
Paul Kruppa